



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht	1
1. Sonderrecht für Kaufleute	1
2. Privatrecht	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht	4
II. Leitprinzipien	4
1. Normzweckvielfalt im HGB	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts	5
a) Erweiterung der Privatautonomie	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz	5
c) Gesteigerte Sorgfaltspflichten	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht	6
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	6
1. Grundfreiheiten nach dem EG	6
2. Rechtsangleichung	6
3. Internationales Einheitsrecht	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung	7
V. Die handelsrechtliche Klausur	10
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht	10
2. Anspruchsgrundlagen im HGB	11
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und -bürgerlichrechtlicher Normen	11
Fragen	12

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	13
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmannseigenschaft	13
1. Aufbauhinweis	13
2. Kaufmannsrecht des HGB	13
a) Kaufmännische Grundpflichten	13
b) Sonderprivatrecht des HGB	14

3. Sonstiges Kaufmannsrecht	14
a) Bürgerliches Recht	15
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb	17
c) Verfahrensrecht	17
d) Strafrecht	18
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	18
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	18
<i>Übersicht 2/1: Kaufmannseigenschaft</i>	20
b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechtsreformgesetz (HRefG) von 1998	20
II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	21
1. Grundlagen	21
2. Der Gewerbebegriff des HGB	22
a) Selbständigkeit	22
b) Marktausrichtung	22
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	22
d) Gewinnerzielungsabsicht	23
e) Erlaubtheit	23
f) Keine Vermögensverwaltung	24
g) Kein freier Beruf	25
h) Misch Tätigkeiten	26
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	26
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	26
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft einer Gewerbetreibenden	26
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	27
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	28
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	28
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	29
a) Personenkreis	29
b) Zurechnung	30
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	31
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	31
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	32
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	32
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	32
b) Löschung	33
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	33
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	34
a) Grundlagen	34
b) Landwirtschaft	34
c) Forstwirtschaft	34
d) Nebengewerbliche Unternehmen	35
e) Kaufmannsoption	35

f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	35
IV. Verkehrsschutz	35
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	35
a) Grundlagen	35
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	36
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	37
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	38
a) Grundsatz	38
b) Personenkreis	38
c) Rechtsscheinstatbestand (Auftreten als Kaufmann)	39
d) Veranlassung	39
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	40
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	41
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	42
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	42
1. Grundlagen	42
2. Personenhandelsgesellschaften	42
3. Sonstige Handelsgesellschaften	43
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	44
Fragen	44
§ 3. Handelsregister	45
I. Aufgaben und Arbeitsweise	45
1. Aufgaben des Handelsregisters	45
2. Öffentlichkeit	45
3. Eintragungsfähige Tatsachen	46
<i>Übersicht 3/1: Eintragungen im Handelsregister</i>	47
4. Rechtsfolgen der Eintragung	47
II. Formelles Registerrecht	48
1. Zuständigkeit und Verfahren	48
2. Abteilungen	48
3. Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	48
4. Prüfungsrecht	49
5. Haftung nach Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB	49
III. Publizitätswirkungen	49
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	50
a) Rechtsgedanke	50
b) Tatbestandsvoraussetzungen	51
c) Rechtsfolge	54
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	55
a) Rechtsgedanke	55
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	56
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	56

d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen	57
3. Die positive Publizität, § 15 III HGB	58
a) Rechtsgedanke	58
b) Voraussetzungen	58
c) Rechtsfolge	60
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	61
Fragen	61
§ 4. Handelsfirma	63
I. Grundlagen	63
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	63
2. Begriff der Firma	64
a) Geschäftsname des Kaufmanns	64
b) Firma und Unternehmen	64
c) Die Firma und der bürgerlich rechtliche Name	65
3. Die Firma im Prozess	66
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	67
a) Funktionen	67
b) Rechtsnatur	67
5. Arten der Firma	68
a) Einzelfirma / Gesellschaftsfirma	68
b) Personalfirma / Sachfirma / Phantasiefirma / Mischfirma	68
c) Einfache / zusammengesetzte Firma	69
d) Ursprüngliche / abgeleitete Firma	69
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	70
a) Geschäftsbezeichnungen	70
b) „Minderfirma“	71
c) Kurzbezeichnungen	71
d) Marken	72
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	73
1. Entstehen	73
2. Erlöschen	73
III. Firmenbildung	74
IV. Firmengrundsätze	75
1. Grundsatz der Firmenwahrheit	75
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	75
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben	77
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung	80
<i>Übersicht 4/1: Zusätze nach § 19 HGB und verwandten Vorschriften</i>	80
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	81
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung	81

b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts	82
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand	83
d) Verbot der Leerübertragung	84
<i>Übersicht 4/2: Firmenbildung und Firmenbeständigkeit beim Inhaberwechsel</i>	84
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	85
4. Grundsatz der Firmeneinheit	86
a) Einzelkaufleute	87
b) Personen- und Kapitalgesellschaften	87
c) Zweigniederlassungen	87
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	88
V. Firmenschutz	89
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren	89
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch	90
3. Weitere Ansprüche außerhalb des HGB	90
Fragen	91
§ 5. Handelsunternehmen	92
I. Begriff des Unternehmens	92
1. Handelsrecht	92
<i>Übersicht 5/1: Unternehmen und Unternehmensträger</i>	93
2. Andere Rechtsgebiete	94
3. Niederlassungen eines Unternehmens	94
a) Hauptniederlassung	94
b) Zweigniederlassung	94
II. Der Erwerb eines Unternehmens	95
1. Schuldrechtliche Ebene	95
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrages	95
b) Haftung für Mängel	96
2. Sachenrechtliche Ebene	99
III. Wechsel des Inhabers	99
1. Haftung für Schulden	100
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma	100
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma	103
2. Forderungsübergang	103
3. Eintritt in ein Unternehmen	104
a) Voraussetzungen	104
b) Rechtsfolge	106
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen	106
a) Erbenhaftung nach BGB	106
b) Erbenhaftung nach HGB	107
<i>Übersicht 5/2: Haftung und Schuldnerschutz beim Erwerb eines kaufmännischen Unternehmens</i>	109
Fragen	109

§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte	111
I. Grundlagen	111
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten	111
2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht	111
3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr	112
a) Unternehmensbezogene Geschäfte	112
b) Generalvollmacht	113
II. Prokurist	113
1. Erteilung der Prokura	113
2. Gesamtprokura	114
a) Echte Gesamtprokura	114
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura	116
<i>Übersicht 6/1: Bindung des Prokuristen an die Mitwirkung anderer Personen</i>	118
3. Inhalt und Umfang	118
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns	118
b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte	118
c) Grundstücksgeschäfte	119
d) Insichgeschäfte	120
4. Beschränkungen im Außenverhältnis	120
a) Grundsatz	120
b) Missbrauch der Prokura	120
c) Vertragsvorbehalt	121
d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters	122
e) Niederlassungsprokura	122
5. Erlöschen der Prokura	122
6. Eintragung in das Handelsregister	123
III. Handlungsbevollmächtigte	123
1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht	123
<i>Übersicht 6/2: Gesetzliche Typen der Handlungsvollmacht</i>	124
2. Unterschiede zur Prokura	124
a) Zur Person des Vollmachtgebers	124
b) Art und Weise der Erteilung	125
c) Registerrechtliche Behandlung	125
d) Inhalt und Umfang	125
e) Beschränkbarkeit	125
3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung	126
4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungsvollmacht	126
5. Erlöschen	126
IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten	127
1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB	127
2. Voraussetzungen des § 56 HGB	127
a) Hilfsperson des Kaufmanns	127
b) Laden oder Warenlager	128

c) Verkauf oder Empfangnahme	128
d) Gutgläubigkeit des Dritten	128
3. Rechtsfolge	128
Fragen	129

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	131
I. Das Verhältnis der §§ 343 bis 372 HGB zum BGB	131
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte	131
2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	132
a) Grundlagen	132
b) Kaufmannseigenschaft	133
c) Betriebszugehörigkeit	133
d) Einseitige Handelsgeschäfte	134
II. Vertragsschluss durch Schweigen	135
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	135
2. Schweigen auf einen Antrag	135
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	136
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	136
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	137
c) Sachliche Voraussetzungen	137
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	139
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	139
2. Voraussetzungen	139
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	139
b) Fällige Geldforderung	140
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	140
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	140
e) Eigentum des Schuldners	140
f) Besitz des Gläubigers	141
g) Kein Ausschluss	141
3. Wirkungen	141
a) Einrede	141
b) Verwertungsrecht	142
c) Insolvenzrechtliches Absonderungsrecht	142
d) Deliktsschutz	142
IV. Kontokorrent	143
1. Begriff und Aufgabe	143
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	144
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	144
b) Kontokorrentabrede	144
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	144

3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	144
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	144
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	145
c) Verrechnung	145
d) Feststellung des Überschusses	146
V. Gutgläubiger Erwerb	147
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	147
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	148
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	148
b) Betriebsbezogenheit	148
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	148
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	149
e) Redlichkeit des Erwerbers	149
3. Gutgläubiger lastenfrier Erwerb	150
4. Gesetzliche Pfandrechte	150
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	151
1. Überblick	151
2. Handelsbräuche	151
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	153
4. Keine Einrede der Vorausklage	153
5. Formfreiheit	153
a) Grundlagen	153
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	154
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	154
6. Zinsen	155
7. Entgeltlichkeitsprinzip	155
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen	157
Fragen	158
§ 8. Handelskauf	160
I. Grundlagen	160
1. Rechtsquellen	160
<i>Übersicht 8/1: Handelskauf</i>	160
2. Begriff	161
3. Internationaler Handelskauf	161
II. Annahmeverzug des Käufers	162
1. Anwendbare Vorschriften	162
2. Hinterlegung	163
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	163
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf	163
3. Selbsthilfeverkauf	163
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	163
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf	164
<i>Übersicht 8/2: Durchführung des Selbsthilfeverkaufs</i>	165

4. Rechte aus § 374 HGB i.V. mit Vorschriften aus dem BGB	167
III. Der Bestimmungskauf	167
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers	168
2. Abgrenzung zum Wahlkauf	168
3. Rechtsfolgen	169
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer	169
b) Schadensersatz statt der Leistung	169
c) Rücktritt vom Vertrag	170
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug	170
IV. Fixhandelskauf	170
1. Das relative Fixgeschäft im BGB	170
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf	171
a) Begriff	171
b) Rücktrittsrecht	171
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens	172
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	173
e) Schadensberechnung	174
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf	175
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB	175
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	176
a) Beiderseitiger Handelskauf	176
b) Ablieferung	176
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers	177
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	179
a) Rüge und Untersuchung	179
b) Anzeige des Mangels	180
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige	181
<i>Übersicht 8/3: Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige</i>	183
4. Der Käufer als Zwischenhändler	183
a) Bürgerliches Recht	183
b) Untersuchungsobliegenheit	184
c) Rügeobliegenheit	184
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge	185
6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge	185
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf	186
Fragen	186

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	189
I. Gegenstand und Abgrenzung	189
<i>Übersicht 9/1: Gesellschaften</i>	189
II. Personengesellschaften und juristische Personen (Vereine)	192
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit	194
IV. Europarechtliche Bezüge	196

1. Niederlassungsfreiheit	196
2. Rechtsangleichung	197
3. Rechtsvereinheitlichung	198
V. Geschichtliche Grundlagen	198
Fragen	201

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis	203
I. Grundlagen	203
II. Entstehung	204
1. Gesellschaftsvertrag	204
a) Rechtsnatur	204
b) Form	205
c) Inhalt	206
(1) Gemeinsamer Zweck	206
(2) Förderung	209
(3) Gesellschafter	210
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft	211
(1) Grundlagen	211
(2) Tatbestand	213
(3) Fehlen vorrangiger Schutzinteressen	214
(4) Rechtsfolgen	216
(5) Abgrenzung zur Schein-OHG	217
2. Zeitpunkt	218
a) Innenverhältnis	218
b) Außenverhältnis	218
3. Rechtsfähigkeit	220
a) OHG	220
b) GbR	221
(1) Herleitung	221
(2) Inhalt	223
III. Vertretung	225
1. OHG	225
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang	225
b) Entziehung	226
2. GbR	227
a) Vertretene Person	227
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht	227
c) Umfang der Vertretungsmacht	229
d) Entziehung	230
IV. Schuld und Haftung	230
1. OHG	230
a) Haftung der Gesellschaft	230
b) Haftung der Gesellschafter	232

(1) Grundsatz der akzessorischen Gesellschafterhaftung	232
(2) Inhalt der Haftung	233
(a) Erfüllungstheorie	233
(b) Einzelfälle	234
(3) Zwingender Charakter der Haftung	235
(4) Einwendungen des Gesellschafters	235
2. GbR	237
a) Haftung der Gesellschaft	237
b) Haftung der Gesellschafter	237
Fragen	238
§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	240
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	240
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	240
1. Beitragspflicht	240
a) Arten der Beitragsleistung	240
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	241
c) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	242
2. Treuepflicht	243
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	243
b) Wettbewerbsverbot	244
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	246
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung von Pflichten	247
4. Ersatzansprüche	248
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	248
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	250
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	250
a) GbR	250
b) OHG	251
6. Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten	252
7. Individual- und Sozialbeziehungen	252
a) Sozialverbindlichkeiten	253
b) Sozialansprüche	253
c) Individualbeziehungen	254
8. Drittgeschäft	255
<i>Übersicht 11/1: Gesellschafterpflichten in der Personengesellschaft</i>	<i>256</i>
III. Verwaltungsrechte	256
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	256
2. Geschäftsführung	257
a) GbR	257
(1) Keine Zustimmungspflicht	258
(2) Widerspruch gegen Geschäftsführungsmaßnahmen	258
(3) Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	259
b) OHG	259



(1) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	259
(2) Überschreitung der Geschäftsführungsbefugnis	260
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	261
a) Stimmrecht	261
b) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	262
c) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	263
4. Unterrichts- und Überwachungsrechte	263
<i>Übersicht 11/2: Gesellschafterrechte in der Personengesellschaft</i>	264
IV. Gesellschaftsvermögen	265
1. Rechtsinhaberschaft	265
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	265
<i>Übersicht 11/3: Der Erwerb von Gesamthandsvermögen in der Personengesellschaft</i>	266
3. Verfügungen eines Gesellschafters	267
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten ..	267
<i>Übersicht 11/4: Die gesamthänderische Bindung des Gesellschaftsvermögens in der Personengesellschaft: Ausprägungen</i>	268
Fragen	268
§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	270
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	270
1. Ausscheiden aus einer GbR	270
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	270
b) Fortsetzungsklausel	270
c) Abfindungsanspruch	271
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	272
2. Ausscheiden aus einer OHG	272
II. Ausschluss eines Gesellschafters	273
1. Ausschluss aus einer GbR	273
2. Ausschluss aus einer OHG	273
III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	274
1. Aufnahmevertrag	274
2. Anteilsübertragung	275
a) GbR	275
b) OHG	275
3. Erbfall	276
a) Grundsatz	276
b) Fortsetzungsklausel	276
c) Eintrittsklausel	276
d) Nachfolgeklausel	277
(1) Einfache Nachfolgeklausel	277
(2) Qualifizierte Nachfolgeklausel	278
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	279
4. Haftung des neuen Gesellschafters	280

a) Haftung bei Eintritt in eine OHG.....	280
b) Haftung bei Eintritt in eine GbR	280
IV. Beendigung der Gesellschaft	281
1. Die Auflösung der Gesellschaft	281
a) Auflösungsgründe bei der GbR.....	281
b) Auflösungsgründe bei der OHG.....	283
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes.....	285
2. Die Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft.....	285
a) Grundlagen	285
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	285
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	286
d) Ansprüche der Gesellschafter	286
e) Nachschusspflicht.....	286
3. Vollbeendigung.....	286
Fragen	287
§ 13. Kommanditgesellschaft.....	288
I. Einführung	288
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	288
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG.....	289
<i>Übersicht 13/1: Die Haftung des Kommanditisten</i>	<i>289</i>
II. Entstehung der KG	290
1. Innenverhältnis	290
2. Außenverhältnis	291
3. Entstehung durch Umwandlung	291
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis.....	292
1. Vertretung.....	292
2. Haftung	293
a) Grundlagen	293
b) Haftung vor Eintragung	294
(1) Neugründung der KG	294
(2) Beitritt eines Kommanditisten	295
c) Haftung nach Eintragung	296
(1) Einlage im Gesellschaftsvermögen vorhanden.....	296
(2) Einlagerückgewähr und Gewinnentnahme	296
(3) Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	297
d) Haftung in der „Schein-KG“	297
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	299
(1) Eintritt	299
(2) Austritt	299
(3) Übertragung des Kommanditanteils	300
(4) Vertragliche Umwandlung der Gesellschafterstellung	300
<i>Übersicht 13/2: Umfang der Außenhaftung des Kommanditisten</i>	<i>302</i>

IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	302
1. Aufwendungsersatz	302
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	303
3. Kompetenzverteilung	304
4. Treuepflicht	306
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	306
Fragen	307

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Die Errichtung der GmbH	309
I. Grundlagen	309
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH	309
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung	310
<i>Übersicht 14/1: Ablauf des Gründungsverfahrens bei der GmbH</i>	311
II. Gesellschaftsvertrag	311
1. Aufbau und Mindestinhalt	311
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden	312
3. Minderjährige Gesellschafter	314
4. Auslegung und Inhaltskontrolle	314
5. Fehlerhafte Gründung	316
III. Kapitalaufbringung	316
1. Grundbegriffe	316
2. Bargründung	318
3. Sachgründung	321
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter	321
b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes	321
c) Offenlegung und Wertprüfung	322
d) Leistung der Sacheinlage	323
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage	323
4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften	324
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur Handels- registereintragung	325
1. Vorgründungsgesellschaft	325
2. Vorgesellschaft	326
a) Entstehung und rechtliche Einordnung	326
b) Rechtsstellung	327
c) Haftung der Gründer	328
(1) Innenhaftung	328
(2) Außenhaftung	330
<i>Übersicht 14/2: Gründerhaftung im GmbH-Recht</i>	331
3. Handelndenhaftung	331
V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt	332
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft	332
2. Rechtssubjektivität	333

3. Trennungsprinzip	334
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter	335
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung	335
b) Zurechnungsdurchgriff	336
c) Haftungsdurchgriff	338
(1) Unterkapitalisierung	338
(2) Vermögensvermischung	340
(3) Vermögensaushöhlung	341
<i>Übersicht 14/3: „Durchgriff“ auf GmbH-Gesellschafter.</i>	343
VI. Besonderheiten der Einmann-Gründung	344
1. Gestaltungsvorteile	344
2. Gläubigerschutz	345
3. Umwandlungsgründung	345
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	345
5. Europarechtlicher Hintergrund	346
Fragen	347
§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	349
I. Stoffbegrenzung	349
II. Mitgliedschaft	349
1. Inhalt	349
a) Grundlagen	349
b) Pflichten des Gesellschafters	350
c) Rechte des Gesellschafters	351
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil	351
3. Vererbung	354
4. Einziehung des Geschäftsanteils	355
5. Ausschließung von Gesellschaftern	356
6. Austritt	356
III. Kapitalerhaltung und Eigenkapitalersatz	357
1. Grundlagen	357
2. Kapitalbindung	358
3. Rückgewähranspruch	359
4. Weitere Haftungsschuldner	360
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile	360
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter	361
7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen	361
8. Eigenkapitalersatz	362
a) Grundtatbestand	362
b) Umgehungsschutz	363
c) Rechtliche Behandlung Eigenkapital ersetzender Gesellschafter- darlehen	364
Fragen	365

§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	366
I. Grundlagen	366
1. Organstruktur nach dem GmbHG	366
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze	366
II. Gesellschafterversammlung	367
1. Aufgaben	367
2. Einberufung	368
3. Stimmabgabe und Stimmrecht	369
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse	370
a) Überblick	370
b) Anfechtungsbefugnis	371
c) Anfechtungsfrist	371
d) Beschlussfeststellungsklage	372
III. Die Geschäftsführer	372
1. Grundlagen	372
a) Aufgaben	372
b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen	373
c) Publizität	374
2. Vertretungsmacht	374
a) Grundlagen	374
b) Umfang	375
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	376
d) Gesamtvertretung	377
e) Interessenkonflikte	377
3. Bestellung und Abberufung	378
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäfts- führer	378
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter	379
4. Haftung	381
a) Überblick	381
<i>Übersicht 16/1: Geschäftsführerhaftung in der GmbH.</i>	381
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG	382
(1) Geschäftsführerpflichten	382
(2) Sorgfaltsmaßstab und Verschulden	384
(3) Gesamtverantwortung	384
(4) Ausschlusstatbestände und Verjährung	385
(5) Geltendmachung	385
(6) Verhältnis zu der Haftung aus dem Anstellungsverhältnis	385
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbeständen und aus Delikt	386
(1) Verstoß gegen das Auszahlungsverbot	386
(2) Erwerb eigener Geschäftsanteile	386
(3) Masseschmälerung	386
(4) Falsche Angaben bei Gründung oder Kapitalerhöhung	387
(5) Haftung gegenüber der Gesellschaft aus Delikt	387

d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	388
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern	388
(1) Rechtsschein der persönlichen Haftung	388
(2) Eigenhaftung aus Verschulden bei Vertragsverhandlungen	389
(3) Verletzung von deliktsrechtlich geschützten Rechten und Rechtsgütern	390
(4) Verstoß gegen Schutzgesetze; Insolvenzverschleppung	391
(5) Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	393
Fragen	393
Sachverzeichnis	395

